business process ideas & solutions

bpi solutions
bpi focus

bpi focus Nr. 23 / Juni 2013

bpi forum 2013 -
ein Rückblick in Bildern verbunden mit unserem
herzlichen Dank an Referenten und Teilnehmer

Weitere Informationen unter www.bpi-solutions.de/forum

solutions bpi

Henning Kortkamp, bpi solutions

bpi forum 2013
Zukunft ist jetzt - Von Herausforderungen zu Chancen

Mehr als 120 Teilnehmer folgten der Einladung zum bpi forum 2013 ins LENKWERK nach Bielefeld, das unter dem Motto „Zukunft ist jetzt - von Herausforderungen zu Chancen" stand. Aus Nah und Fern waren Anwender, Partner und Interessenten angereist, um Neues zu technischen Entwicklungen, sowie Praxisberichte aus unterschiedlichen Branchen und vielfältige Lösungsmöglichkeiten kennen zu lernen.

Die rundum gelungene Informationsveranstaltung bot den Anwesenden viele neue Anregungen für die Umsetzung im eigenen Unternehmen. Darüber hinaus nutzen die Gäste das bpi forum für den Dialog mit den Experten und den intensiven Erfahrungsaustausch untereinander.

Das Team der bpi solutions und ihre Partner stellten in Fachvorträgen die neuesten Entwicklungen vor. Ergänzend berichteten Referenten aus namhaften Unternehmen wie CREATIVBAD, M. DuMont Schauberg, Hardenberg-Wilthen, Mitsubishi HiTec Paper Europe und Schäfer-Bauten über den Einsatz der vorgestellten Lösungen in der Praxis, ihre Lösungen aus der Praxis vor. Zusätzlich konnten sich die Teilnehmer in der Partnerausstellung über weitere Details mit den Experten austauschen. Einen weiteren Höhepunkt bot der Veranstaltungsort mit den Old- und Youngtimer auf dem gesamten Gelände. Die einmalige Atmosphäre des LENWERKs hatte sehr schnell die Gäste für sich eingenommen.

Zukunft ist jetzt - Von Herausforderungen zu Chancen

Henning Kortkamp, Geschäftsführer, bpi solutions gmbh & co. kg, begrüßte die Gäste und blickte in seiner Einführung auf die Themen und die beeindruckenden Veranstaltungen der letzten Jahren zurück. Er stellte Referenten und Geschäftspartner vor, ging mit einigen Sätzen auf die Unternehmensentwicklung sowie die Geschäftsbereiche der bpi solutions ein. Abschließend gab er einen Ausblick auf das beeindruckende Tagungs- und Rahmenprogramm.

Einzigartige Location für Oldtimer und Youngtimer-Liebhaber

Für alle Auto- und Motorradfans ist das LENKWERK der Treffpunkt in Bielefeld und Umgebung. Kerstin Dirkschnieder, Geschäftsführerin des Eventwerk berichtete über die Geschichte dieser einzigartigen Location, vom ehemaligen Luftwaffenbekleidungsamt zur heutigen Ausstellungsfläche für Old- und

Kerstin Dirkschnieder,
LENKWERK Bielefeld

Stefan Stengel, Glocal Consult

Youngtimer-Liebhaber, Sportwagen und Motorräder, mit angegliederten Werkstätten. Gleichzeitig unterbreitete sie ein verlockendes Angebot für die Mittagspause - eine Ausfahrt in ausgewählt schönen und besonderen Fahrzeugen. Traumfahrzeuge wie Ferrari, Porsche, Morgan sowie weitere Autos standen zur Ausfahrt bereit und erfreuten sich hoher Beliebtheit bei den Teilnehmern des bpi forums.

Social Media und Open Innovation - Die Kraft der Crowd

Social Media Experte Stefan Stengel, Geschäftsführer Glocal Consult, führte mit präzisen Definitionen in die Gesamtthematik ein. Treffende Erklärungen setzte er geschickt ein um den Teilnehmern der Veranstaltung die Geheimnisse hinter Social Media aufzuzeigen. Stengel ging auf die Ziele ein, zeigte aber auch Gefahrenpotentiale auf und wie man diesen in Unternehmen erfolgreich begegnen kann. Die zweite Hälfte seines Vortrags war den neuen Trends Open Innovation und Crowdsourcing gewidmet. Mit zahlreichen Beispielen belegte er, wie innovative Unternehmen bereits heute diese Konzepte erfolgreich nutzen um strategische Allianzen, Innovationsnetzwerke und Joint Ventures gründen, in Bereichen wie Produktentwicklung, Serviceoptimierung einsetzen und die Finanzierung neuer Ideen realisieren.

Digitale Posteingangsbearbeitung und Rechnungsfreigabeprozess auf Basis SAP

In seinem Vortrag „Mailroom Computer lesen Geschäftspost – Dokumentklassifikation und -extraktion sowie Prozessintegration in SAP" ging Justus Maximilian Müller, Insiders Technologies, auf die Herausforderung ein, heterogene Dokumentinhalte aus unterschiedlichsten Eingangskanälen und Medien in die Geschäftsprozesse zu integrieren. Die Digital Mailroom Suite übernimmt die Analyse und Bereitstellung von Informationen aus allen Dokumenten bedarfs- und mediengerecht, d. h. abhängig von Eingangskanal und Geschäftsprozess. Die gesamte, heterogene Eingangspost eines Unternehmens wird integriert und vollständig digitalisiert verarbeitet. Alle relevanten Dokumentinformationen für verschiedenste Geschäftsvorfälle werden effizient erfasst und nachfolgenden Prozessen bereitgestellt. Die Besonderheit des Systems liegt in der hohen Automatisierung des Posteingangs und der enormen Zuverlässigkeit.

In zweiten Teil seines Beitrags schilderte Müller wie mit Invoice Management for SAP ein optimaler

bpi forum 2013
Zukunft ist jetzt - Von Herausforderungen zu Chancen

Justus Maximilian Müller,
Insiders Technologies

Dirk Landsmann,
Mitsubishi HiTec Paper Europ

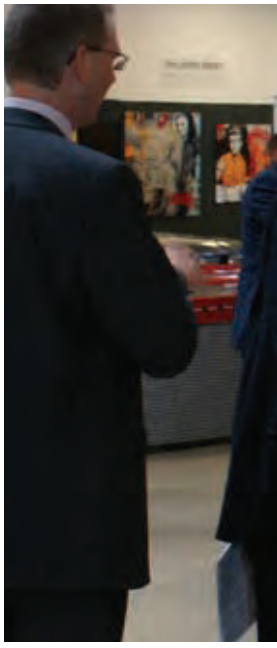
und durchgängiger Rechnungsprozess – von der Erfassung über die Freigabe bis zur Buchung – inklusive zentrale Überwachung und Steuerung in SAP effizient verarbeitet wird.
Ein Workflow im SAP-System sorgt dafür, dass keine Rechnung verlorengeht. Klärung und Genehmigung können von den Verantwortlichen mit mobilen Geräten erledigt werden, im Livezugriff auf die Daten im SAP. Alle Teilnehmer greifen auf ein archiviertes Rechnungsimage zu. Ein umfassendes Eskalationssystem beschleunigt den Gesamtprozess und stellt sicher, dass Skontofristen nicht verpasst und Zahlungstermine eingehalten werden. Das Rechnungseingangsbuch liefert einen vollständigen Überblick. Dort findet sich jede Rechnung wieder und falls nötig, wird dann auch in den Workflow ein.gegriffen. Jede Aktion wird revisionssicher protokolliert.

Invoice Pilot for SAP automatisiert Rechnungsverarbeitung in SAP

Mitsubishi HiTec Paper Bielefeld hat sich für die Einführung des Rechnungsfreigabe-Workflow auf Basis SAP entschieden. Dirk Landsmann, Leiter IT, stellte das Projekt vor. Im Unternehmen wurden als Ziele definiert: Die Reduzierung des manuellen Erfassungsaufwandes, ein optimierter Genehmigungsprozess und eine maximale Transparenz im Forderungshandling. Für einen optimalen und durchgängigen Rechnungsprozess in SAP müssen die traditionellen Papierrechnungen und elektronischen Rechnungen möglichst effizient verarbeitet werden, von der Erfassung über die Freigabe bis zur Buchung. Dabei dient der smart INVOICE PILOT zur Prüfung, Freigabe, Überwachung und Steuerung des gesamten Rechnungseingangs. Der smart INVOICE PILOT beinhaltet die zentrale Überwachung aller eingegangenen Rechnungen und eine automatische lückenlose Steuerung des revisionssicheren Rechnungsfreigabeprozesses.
Die Vorteile der neuen Lösung sieht Landmann in der Prozess- und Mitarbeitereffizienz, der Kostenredution und der gesteigerten Transparenz.

Mehr Transparenz durch automatische Klassifizierung

Im Beitrag von Bernd Hoeck, Vice President Marketing, dataglobal GmbH, stand der Wert von Informationen im Fokus. Heute liegen die größte Herausforderungen nicht im Volumenwachstum, sondern in der Fähigkeit, die Daten bezüglich ihrer Wichtigkeit, Vertraulichkeit usw. richtig einzuord-



be GmbH

Bernd Hoeck, dataglobal

Andreas Haenel,
Hardenberg-Wilthen AG

nen. Bislang bestehen für die IT wenig Möglichkeiten Dateibestände differenzierter zu betrachten, weil zu wenig Informationen über Relevanz, Inhalte und Wert in auswertbarer Form vorliegen. Mit der neuen, automatisierten Klassifizierung kann eine neuer Effizienz- und Sicherheitslevel erreicht werden. Mit vielen Anwendungsbeispielen demonstrierte Hoeck an Themen Sicherheit, Archivierung und Optimierung von SharePoint Daten wie mit Hilfe des Lösungsansatzes der dataglobal, grundlegend neue Möglichkeiten zum Management von Informationen genutzt werden können.

File- und Mailarchivierung bei Hardenberg-Wilthen

Andreas Haenel, Leiter IT der Hardenberg-Wilthen AG schilderte in seinem Vortrag die Projektierung der E-Mailarchiverung dg mail und

bpi forum 2013
Zukunft ist jetzt - Von Herausforderungen zu Chancen

Frank Binnewitt
bpi solutions

gab einen Ausblick auf die Einführung der File Archivierung dg file. Ausgehend von einer klassichen Outlook-Sicherung der PST-Files war das Projektziel bei Hardenberg-Wilthen die compliance-gerechte Archivierung der E-Mail-Kommunikation und die Entlastung der Mail-Server. Haenel bestätigte die Realisierung der E-Mailarchivierung in kürzester Zeit. Die IT- Administration erreichte mit dg mail die geplante, langfristige Entlastung des Exchange Servers. Die Endanwender im Unternehmen freuen sich über die einfache Handhabung der archivierten Mails und die schnelle Fulltext Recherche bei archivierten E-Mails auch in den Mailanhängen.

Nach den guten Erfahrungen mit bpi solutions und dg mail wird bei Hardenberg-Wilthen die Einführung der Filearchivierung dg file geplant. Um das anwachsende Datenvolumen besser zu administrieren soll die Verlagerung von Altdaten mit Hilfe von dg file auf NAS-Server erfolgen. dg file konsolidiert die Dateibestände nachhaltig und realisiert ein intelligentes Hierarchical Storage Management (HSM) mit hoher Präzision und Effizienz. Nach Analyse und ersten Tests, Reduktion des ausgelagerten Volumens auf ca. 1/10 des Ausgangsvolumens, finden aktuell die Gespräche mit den Fachabteilungen statt.

Sales Performer wird mobil

Frank Binnewitt und Mario Beermann, Senior Consultants bei bpi solutions, stießen erstmals auf dem bpi forum in die Tiefen des Sales Performer mobile vor. Die neue Applikation ist unabhängig vom mobilen Betriebssystem auf allen mobilen Plattformen einsetzbar. Der Sales Performer mobile benötigt nur einen gängigen Internet-Browser. Die Lösung kann als Add-on zur bestehenden Sales Performer Installation eingesetzt werden, ferner ist der Einsatz als Stand-alone Betrieb möglich. Als Datenbank werden Unify SQL-Base oder Microsoft SQL-Server 2008 verwendet. Microsoft IIS dient als Plattform zur Webanwendung. Schnittstellen zu jedem ERP-System sind möglich Nach der Vorstellung des technischen Konzepts zeigten die beiden Consultants in einer Live-Demonstration die Eckpunkte des Sales Performers mobile.

Erste Erfahrungen mit dem Sales Performer mobile bei CREATIV-Bad

Der Sales Perfomer furniture gehört seit Jahren zu den vielgenutzten Applikationen im Hause CREATIV-Bad, seit einigen Wochen ist nun auch die mobile Version im Einsatz. In seinem Vortrag

Mario Beermann
bpi solutions

Marcus Diedrich,
DIEDRICH's CREATIV-Bad

berichtete Marcus Diedrich über die erweiterten Möglichkeiten und den Nutzen der neuen Softwarelösung. Bei CREATIV-Bad schätzt man die neue gewonnene Mobiltät um die direkte Kommunikation zwischen Innen- und Außendienst noch weiter zu verbessern und setzt ganz pragmatisch auf ein optimiertes mobiles Datenmanagement. Über Notebook und Tablet-PC greifen die Außendienstmitarbeiter auf alle benötigen Daten zu. Der Außendienst plant seine Touren über das Kontaktmanagement. Platzierungen in den Ausstellungen können vor Ort sofort gepflegt werden. Termin- und Kundendatenabgleich sowie Besuchsberichte sind sofort für alle Mitarbeiter verfügbar. Damit verfügen Vertrieb und Marketing umgehend über wertvolle Daten denn die aktuelle Tagesstatistik ist bereits abends mit den neuesten Daten bestückt. Diedrich bezeichnet den Sales Perfomrer mobile als gewinnbringend für die Produktivität und freut sich über weitere Nutzungsmöglichkeiten im Unternehmen.

Wunderbares Ambiente

Nach dem ersten Vortragsblock am Vormittag stärkten sich die Gäste mit lukullischen Köstlichkeiten in der weitläufigen Ausstellungshalle des LENKWERK Bielefeld. Wer gerne live Young- und Oldtimer erleben wollte, nahm die Gelegenheit wahr und machte eine kurze Ausfahrt. Die Teilnehmer erfuhren dabei viel Neues über die Geschichte der Fahrzeuge und so manche Anekdote zu den automobilen Raritäten.

Parallel nutzen andere Teilnehmer mit großer Begeisterung die Möglichkeit auf der Carrera-Rennbahn die schnellsten Rundezeiten herauszufahren. Die Fahrer mit den besten Rundenergebnissen durften auf einige interessante Preise hoffen.

Sehr entspannt und beladen mit vielen neuen automobilen Eindrücken gingen die Teilnehmer in die Nachmittagsrunde.

Ganzheitliche Posteingangsverarbeitung

Mit einem interessanten Vortrag stellte Dr. Michael Otte, Geschäftsführer, Inspire Technologies., die Posteingangsbearbeitung auf der Basis von BPM inspire im Detail vor. Dr. Otte ging zunächst auf die große Stärke der Lösung ein, den Ansatz der ganzheitlichen Prozessbetrachtung von der Analyse über Entwicklung, Design, Prozessanwendung bis zum Monitoring und zur Archivierung, bevor er das Szenario Postein-

bpi forum 2013
Zukunft ist jetzt - Von Herausforderungen zu Chancen

Dr. Michael Otte, InspireTechnologies

Annett Lindenthal, DuMont Sys

gangsverarbeitung in Teilprozessen betrachtete. Dabei zeigte er die modulare Produktstruktur auf, die sowohl alle Kanäle berücksichtigt und eine schnelle und flexible Anbindung bestehender IT Strukturen ermöglicht. Die vollständige BPM-Suite bietet über die Posteingangsverarbeitung hinaus viele weitere Einsatzfelder, wie z.B. Bewerbermanagement, Lizenzmanagement Travelmanagement.

Process 2.0 -
der nächste Entwicklungsschritt

Im Bereich der Rechnungseingangsverarbeitung zeigte Annett Lindenthal von der Mediengruppe M. DuMont Schauberg, welche Möglichkeiten und Vorteile die integrierten Lösungen von bpi solutions in einem großen Verlagshaus bieten.
Das Anforderungsprofil sah eine vereinheitlichte Rechnungsabwicklung mit automatisierter Prüfung auf Vollständigkeit der Rechnungsinhalte vor, den Abgleich von Menge und Preis aus eBanf/Papier-Banf sowie das Feststellen von Rechnungsdopplungen. Unter Einhaltung der Anweisungshierarchie (4-Augen-Prinzip, Unterschriftenregelung) sollte ein beschleunigter Rechnungsdurchlauf durch Einholung digitaler Unterschriften, insbesondere die Einhaltung von Zahlungszielen optimiert werden, um Skontoverluste zu vermeiden.
Sehr eindrucksvoll belegte Lindenthal die Rationalisierungspotentiale, die eine Prozesskonsolidierung für eine Mediengruppe mit über 4.000 Mitarbeitern, komplexen und historisch gewachsene Unternehmensabläufen, dezentralen Buchhaltungsstandorten und zahlreichen Organisationseinheiten ermöglicht.
Von der automatischen Erfassung an den Standorten Berlin, Halle, Hamburg und Köln und Übergabe der Buchungsdaten an das SAP-System über die Steuerung der Rechnungsprüfung mit umfassenden Workflow und Eskalationsroutinen reicht der Automatisierungsgrad. In einem mehrstufigen Projektphasenplan wurde mit einem schrittweisen Roll-out in der Mediengruppe die automatisierten Rechnungseingangslösung auf der Basis von dg hyparchive, BPM inspire und SmartFix durch bpi solutions erfolgreich eingeführt. Annett Lindenthal zog ein positives Fazit. Die angestrebten Ziele wurden erreicht: Die Nachverfolgung der Rechnungsverarbeitung in Echtzeit funktioniert reibungslos und gleichzeitig besteht mehr Transparenz im Rechnungswesen.

tems

Anke Laumeyer-Grande, OPTIMAL SYSTEMS

Iljad Isa, Schäfer-Bauten

Wissen wird wirtschaftlich

Anke Laumeyer-Grande, Key Account Manager bei OPTIMAL SYSTEMS zeigte zunächst an lebhaften Beispielen wie der unternehmensweite Einsatz von ECM-Lösungen zur Kostensenkung und Prozessoptimierung beitragen und die manuelle Dokumentverarbeitung um bis zu 70 Prozent reduziert werden kann. Anschließend stellte sie eine Fülle an neuen Funktionen im mobilen Umfeld der iOS-Plattform vor und belegte diese mit Beispielen von mobilen Einsatzscenarien, z.B. im Außendienst für Gutachter, Versicherer, Vertrieb, Logistik, über die Kontrolle von Projektfortschritten, Vor-Ort-Objektbewertung, Hausverwaltung und Bewirtschaftung bis zur Mängeldokumentation auf Baustellen. Anke Laumeyer-Grande stellte eindrucksvoll dar welches Potential das mobile Arbeiten in Zukunft bietet.

Automatische Abläufe, optimierte Prozesse

Der Praxisvortrag von Iljad Isa, Leiter Informationstechnik bei Schäfer-Bauten, lieferte Antworten auf die Frage, wie OS | ECM in einer mittelständische Bauunternehmung von der Bauakte über die Mailarchivierung bis zum Rechnungseingangsworkflow die Prozessabläufe im Unternehmen unterstützt und optimiert. An vielen Stellen im Unternehmen wurde vor Einführung von OS | ECM nach unterschiedlichen Vorgehensweisen Dokumente und Unterlagen abgelegt. Lange Suchzeiten waren damit unvermeidbar. Durch die Einführung der Bauakte und die Erweiterung der E-Mailarchivierung verringerte sich der Aufwand für die Ablage und Recherche projektbezogener Daten von Beginn an. Gleichzeitig konnte mit der Neustrukturierung und der dokumentierten Regelung des Zugriffs die Anforderungen des QM-Systems sichergestellt werden.

Mit der automatisierten Rechnungseingangslösungen wurde bei Schäfer-Bauten der nächste Dokumentenprozess digitalisiert. Briefe und Rechnungen werden per Stapelscans und der selbstlernender Klassifizierungskomponente OS Classify digitalisiert, ausgelesen und automatisch im richtigen Kontext abgelegt. Dabei werden relevante Daten, wie z. B. Rechnungsempfänger, Rechnungsdatum, Mehrwertsteuerbeträge oder komplette Positionstabellen erkannt und extrahiert. Nach der Bearbeitung werden die Daten für die endgültige Buchung automatisiert an das Navision-System übergeben.

bpi forum 2013
Zukunft ist jetzt - Von Herausforderungen zu Chancen

Sascha Ellerhof, Diomex Soft

Innovative Kundenberatung und durchgängige Geschäftsprozesse

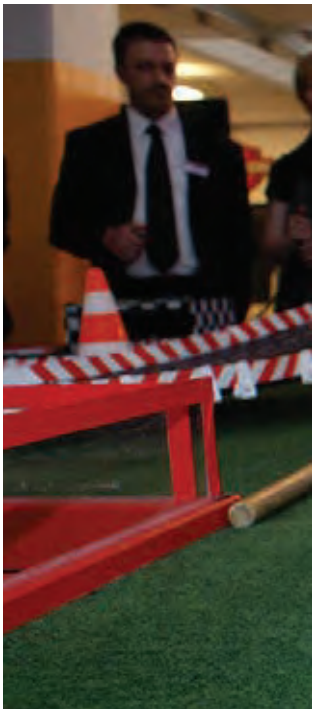
Sascha Ellerhof, Geschäftsführer, Diomex Software und Jürgen Reichert, Vertriebsbeauftragter, SHD Kreative Planungs-Systeme beleuchteten die aktuellen Herausforderungen in der Möbelbranche beim Datenaustausch zwischen Industrie und Handel.

Sascha Ellerhof veranschaulichte wie XcalibuR mit asymmetrisch verschlüsselter 1:1-Kommunikation zwischen Industrie und Handel die Aufgabe löst und mit eindeutiger Identifizierung der Varianten eines Artikels abbildet. XcalibuR ist heute Basistechnologie für den Austausch von Stamm- und Bewegungsdaten zwischen Industrie und Handel. Die B2B-Kommunikationslösung stellt Komponenten für Handel und Industrie zur Verarbeitung der Daten bereit und optimiert das Handling von flachen und konfigurierbaren Artikeldaten. XcalibuR stellt Entwicklungskomponenten für die Integration des Konfigurators in unterschiedlichste Fremdsysteme (ERP, WWS, Onlineshops, mobile Applikationen etc.) bereit. Dabei nutzt XcalibuR aufgrund seiner tiefen Integration in vorhandene Systeme die vorliegenden Informationen für flache und konfigurierbare Artikel aus Warenwirtschafts- sowie anderen Systemen und bildet einen virtuellen Artikelstamm mit Millionen von Ausprägungen. Die Informationen werden an den jeweiligen Endpunkten aus bzw. in das gewünschte Standard- oder Inhouseformat konvertiert. Damit wird der direkte Austausch der Stamm- und Bewegungsdaten zwischen Handel und Industrie möglich.

Jürgen Reichert ergänzte in seinem Beitrag den standardisierten Datenverkehr um die Präsentationsmöglichkeiten der Planungssoftware KPS ambiente von SHD. KPS ambiente geht auf Vorstellungen der Kunden ein. KPS ambiente erfüllt dank verschiedener Varianten und modularem Aufbau die Anforderungen unterschiedlichster Anwendergruppen – von der Teilzeitkraft bis hin zum Innenarchitekten. Von der Möbelindustrie bis hin zum Möbelhandel. Und mit der mobilen Version können die Planungswünsche der Kunden auch auf Tablet und Mobilphone umgestzt werden.

ERP Daten zum „Surfen"

Ingo Jansen, Chief Information Officer bei vinor stellte in seinem Vortrag Microsoft Dynamics NAV als eine ganzheitliche Unter-



ware

Jürgen Reichert,
SHD Kreative Planungs-Systeme

Ingo Jansen, vinor

nehmenssoftware vor, die eine lückenlose Verwaltung und Integration von Firmendaten aller Geschäftsbereiche ermöglicht. Dabei deckt Microsoft Dynamics NAV alle Funktionalitäten einer ERP-Lösung ab, die im Zusammenspiel mit Microsoft SharePoint den Datenzugriff unabhängig von Zeit und Ort auf verschiedenen Geräten, Formfaktoren, Betriebssystemen und Browsern gestattet - eben ERP zum „Surfen". Dabei steht Microsoft Dynamics NAV für einfache Bedienung und Individualisierung und lässt sich als On-Premise, Cloud Services oder Hybrid Nutzung je nach individueller Anforderung einsetzen.

bpi forum 2013
Zukunft ist jetzt - Von Herausforderungen zu Chancen

Carlo Cannizzaro, G&C

Nach den letzten Fachvorträgen gab es in der letzten Kaffeepause ein aufregendes Finalrennen auf der Carrera-Rennbahn. Drei Fahrer und eine Fahrerin traten im direkten Vergleich an, um ihr Geschick auf der Bahn nochmals unter Beweis zu stellen. Für absolut gleiche Chancengleichheit absolvierte jeder Fahrzeuglenker auf jedem Fahrzeug einige Runden, so das nach drei Wechseln der Sieger ermittelt werden konnte.

Faszination Mille Miglia
Die legendären tausend Meilen von Brescia nach Rom und zurück

Neben den vielen Old- und Youngtimern dürfte gewiss der bildgewaltige Vortrag von Carlo Cannizzaro, Geschäftsführer, der G&C, einer Autowerkstatt für besondere Fahrzeuge im LENKWERK im Gedächtnis bleiben. Ein Mal im Leben die Mille Miglia Storica mitfahren ist der Erfüllung eines Lebenstraums vieler Oldtimer-Liebhaber in Europa, wenn nicht sogar weltweit. Carlo Cannizzaro berichete dem staunenden Publikum über ein ganz besonders Autorennen, an dem er als Automechaniker seine Künste beweisen durfte.

Seit 1927 gibt es die legendäre Mille Miglia als Straßenrennen, im Jahr 1957 findet sie vorerst zum letzten Mal statt. Seit 1977 wird sie als „Mille Miglia Storica" wieder ausgetragen. Nun nicht mehr als Straßenrennen, sondern als schnelle und touristische Langstreckenrallye für historische Autos auf dem bekannten Dreieckskurs Brescia-Rom-Brescia mit Gleichmäßigkeitswertung. Mit Bildern und Videoeinspielungen nahm er die Anwesenden mit auf das Eintausend Meilen Rennen von Brescia und zurück. Carlo Cannizzaro schildert eine verschworene Gemeinschaft, die durch Italien hetzt, die sich überholt, andere lässig vorbei lässt und durch eine unvergleichliche Landschaft saust. Mit dem Ziel, die Etappe zu erreichen, den Plan wieder in Brescia anzukommen. Er berichtet auch über die Vorbereitung der Fahrzeuge, über die Tücken der Fahrzeugabnahme und die vielen Stunden für ungeplante Repararturen, in denen er sein Improvisationstalent mehrfach unter Beweis stellen durfte. Wofür das alles - um am Ende müde und geschafft, jedoch sehr glücklich von der nächsten Mille Miglia zu träumen.

Fazit und Ausklang

Zum Abschluss des Veranstaltung dankte Henning Kortkamp allen Referenten und Ausstellern für ihre wertvollen Beiträge und den zahlreichen Teilnehmern für ihr großes Interesse am bpi forum 2013. Die besten zehn „Rennfahrer" wurden von Henning Kortkamp mit Preisen geehrt, Und der Tagessieger freute sich über eine echte Carrera-Rennbahn.

Ein rundum gelungener Tag in einer einzigartiger Location, praxisorientiert und lohnend, der den-Teilnehmern lange in Erinnerung bleiben wird. So zogen Henning und Anke Kortkamp ausgesprochen zufrieden ein positives Resümee: „Wir gehen immer mit dem Anspruch in die Vorbereitung unserer wichtigsten Kundenveranstaltung, ein gutes, interessanten und immer wieder auch ein neues Gesamtprogramm auf die Beine zu stellen. Das scheint uns in 2013 wieder gelungen zu sein - ganz nach dem Motto des bpi forums - von Herausforderungen zu Chancen. Daher freuen wir uns, dass die Veranstaltung allen Gästen so gut gefallen hat. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und werden uns für das nächste bpi forum gewiss wieder etwas Besonderes einfallen lassen."

dataglobal

DIOMEX EXPLORE HIDDEN POTENTIALS

FUJITSU

Glocal Consult

incom store. more. secure.

insiders technologies

INSPIRE

OS OPTIMAL SYSTEMS

Leasing&more Schlüter e.Kfm.
Leasingmakler - Factoringmakler

Die bpi solutions gmbh & co. kg, Software- und Beratungshaus in Bielefeld, unterstützt ihre Kunden seit 30 Jahren erfolgreich mit einem unternehmensübergreifenden Lösungskonzept von einfach zu bedienender Standardsoftware und branchenorientierten Lösungen in der Möbelindustrie, Logistik und anderen Branchen. Das Leistungsspektrum reicht von der Beratung, über die Konzeption und die Entwicklung bis zur Integration neuer Anwendungen. Schwerpunkte sind die Optimierung und Automatisierung der Geschäftsprozesse in Marketing, Verkauf und Service. Grundlage sind die eigenen Produkte und Lösungen in den Bereichen Customer Relationship Management, Cross Media Publishing, Supplier Relationship Management und integrierten Portallösungen. Die Lösungen helfen schnelle Kommunikationswege aufzubauen und umfassende Informationen sowohl dem Innen- und Außendienst als auch Kunden, Lieferanten und Partnern zur Verfügung zustellen.

Darüber hinaus ist bpi solutions als Systemintegrator in den Bereichen Geschäftsprozessintegration, Dokumenten Management und Archivierung tätig. Ausgangspunkt sind die auf Standardtechnologien basierenden Lösungen führender Hersteller, die nicht nur IT-Systeme integrieren, sondern auch die Geschäftsprozessmodellierung ermöglichen, Prozesse überwachen und Ergebnisse auswerten, sowie Echtzeitinformationen zur Optimierung der Geschäftsprozesse zur Verfügung stellen. Durch innovative Prozessintegration, effektives Datenmanagement und revisionssicheres Archivieren erreichen Unternehmen signifikante Effizienzsteigerungen und sichern durch vorausschauendes Handeln ihren Wettbewerbsvorsprung.

bpi solutions gmbh & co. kg
Krackser Straße 12
D–33659 Bielefeld
Fon: +49 (0) 521 94 01 - 0
Fax: +49 (0) 521 94 01 - 500
info@bpi-solutions.de
www.bpi-solutions.de

© 2013 bpi solutions gmbh & co. kg